

DER SPRUNGABLAUF

Vor dem Absprung wird der TandemHandicap-Passagier wie üblich vom Tandempiloten über die vier Karabiner mit dem Tandemhauptgurtzeug verbunden. Der das Tandem begleitende Kameramann fungiert als Helfer und arretiert parallel die Fußgelenkverbindung bzw. zieht diese entsprechend für den kommenden Freifall straff. Die dabei entstehenden Gurtüberlängen werden verstaut.



Nach stabilem Absprung wird der Bremsschirm gesetzt und es folgt ein normaler Tandem-Freifall. Der Tandemhauptschirm wird wie gewohnt in der entsprechenden Höhe ausgelöst. Nach der Fallschirmöffnung hängt der TandemHandicap-Passagier jetzt mit leicht angewinkelten Beinen in einer normalen Gastposition vor dem Tandempiloten. Nach der Funktionskontrolle des Fallschirms öffnet der Tandempilot nun die RSL Schäkel der Knie-seilfixierung und bringt diese über die Seilzugbremse auf Spannung. Damit werden die Beine des Passagiers in ihrer präsenten Position gehalten und für die folgenden Aktionen aktiv übernommen. Danach wird über das Einhand-ReleaseSystem die Fußgelenkverbindung aus Ihrer Freifallposition gelöst (diese wird nicht mehr benötigt und diente bis hier nur der sicheren Arretierung der Passagierbeine für den freien Fall).

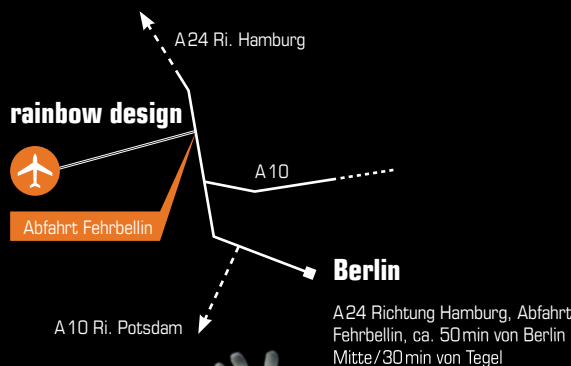
Falls gewünscht kann der Tandempilot nun auch die Seitenstabilisatoren zum Tandemhauptgurtzeug etwas lockern, um für die Landung ggf. mehr Bewegungsfreiheit zu generieren. Mit Hilfe des Seilzugs werden danach die Beine des Passagiers über das Knietrapez in die entsprechende Landeposition gebracht. Die Landung kann jetzt, mit den in angewinkelter Position arretierten Beinen des TandemHandicap-Passagiers, völlig normal im Sitzen erfolgen.

INTERESSIERT? WIR BERATEN GERN:

rainbow design gmbh
Flugplatzstraße 3
16833 Fehrbellin

T: +49 (0) 33932-72461
F: +49 (0) 33932-72463
E: info@rainbowsuits.com

rainbowsuits.com



Gefördert durch:



Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

In Zusammenarbeit mit:



TANDEM- HANDICAP-SYSTEM

Spezialanzug-System
für bewegungseingeschränkte Menschen
zum Tandem-Fallschirmspringen

rainbowsuits.com

DAS SPEZIALANZUG-SYSTEM

Das Spezialanzug-System wurde in Zusammenarbeit mit dem ITM der TU Dresden im Rahmen eines vom BMWI geförderten Projekts entwickelt. Die Mitarbeit von betroffenen Personen bei der Konzeptionierung, Entwicklung und Erprobung hat wesentlich zur Gestaltung des praxisnahen Systems beigetragen.

Die Verbindungselemente des Gurtsystems



Der Anzug mit seinen durchgängig teilbaren Reißverschlüssen kann ähnlich einer Windel geöffnet und ausgebreitet werden. Der gehandicapte Tandempassagier wird auf dem geöffneten Anzug platziert. Die entlang der Seitennähte angebrachten Reißverschlüsse des Anzuges können dann bequem verschlossen werden, ohne dass der Passagier seine Gliedmaßen in die Ärmel o.ä. einfädeln muss. Selbst sehr unbewegliche Personen können somit einfach eingekleidet werden.

Der Anzug seitlich aufgeklappt



Armdetail – aufgeklappt
Handgelenk – aufgeklappt

Fußgelenk – Detail, aufgeklappt



Fußverbinder

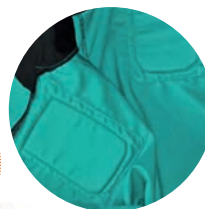
Das Spezialgurtsystem kann im Vorwege am Passagiergurtzeug mittels der Schlüssel-schäkel kinderleicht angebracht werden. Nach dem Anlegen und Einstellen des eigentlichen Passagiergurtzeugs wird das Spezialgurtsystem mit dem Anzug verbunden:

- Fixierung der Fußgelenke
- Fixierung der Kniebereiche mit Anbringung des Knietrapez und des Seilzugsystems
- Sicherung der Seile am Passagiergurtzeug mittels RSL-Schäkel
- Eventuelle Arretierung der Handgelenke mittels der Fixierelemente am Passagiergurtzeug



Flaschenzug

Schulterpolster



Flaschenzug Knie



Fußklipper



DER ANZUG

- In Unisex-Größen mit seitlichen, komplett zu öffnenden durchgängigen Reißverschlüssen
- Polsterungen im Bereich der Schultern, Oberschenkel, obere Knie, Fußgelenke, Handgelenke
- Verstellbare Fixierungselemente für die Handgelenke
- Größenverstellbare Fixierungselemente im oberen Knie- und Fußgelenkbereich
- Hoher Elastik-Kragen mit Reißverschlussblende

DAS GURTSYSTEM

- Spezialgurtsystem, kompatibel mit allen gängigen Passagier-Tandemgurtzeug-Systemen
- Einfache und sichere Anbringung mittels neuartiger Schlüsselschäkel
- Verstellbare Fußgelenkfixierung mit Schnell-Clipverschluss und Einhand-Release-System
- Kniefixierung mit gepolstertem Hängetrapez und im Gurtsystem integriertem Seilzugsystem
- Verwendbar für alle Tandem-Handicap-Kombigrößen

Oberkörperdetails – Rückansicht

